

Lage/Ausstattung

Großzügiges, aufwendig saniertes Gebäude im „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ mit:

- **6 Einzelzimmern**
- **Gemeinschaftsräumen**
- **Küche**
- **4 Sanitärräumen**
- **Büro**
- **Bereitschaftsraum der MitarbeiterInnen**

Zum „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ gehören drei Wohngruppen und eine betreute Wohngemeinschaft der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), eine Wohngruppe der Eingliederungshilfe sowie das gemeinsam genutzte Therapiezentrum „Alte Schule“.

Die Häuser liegen eingestreut in weitläufige Grünflächen mit vielfachen freizeit- und sportpädagogischen Möglichkeiten.

Eigene Fahrzeuge und ein Haltepunkt der Regionalbahn sichern eine gute Mobilität der Bewohner.



Träger:



Jugend- und Familienhilfe, Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a, 17491 Greifswald
Tel.: 03834 8357-0 Fax: 03834 8357-12
Email: sekretariat@nbs-greifswald.de
homepage: www.nbs-greifswald.de

Anfragekoordination:

Tel.: 03834 8357-25
Email: platzanfrage@nbs-greifswald.de



Rechtliche Grundlagen

- §§ 27, 34, 35 a, 41 SGB VIII

Finanzierung

- Tageskostensatz
- zusätzliche Fachleistungsstunden bei Bedarf nach Vereinbarung



ZUKUNFT
GEMEINSAM
GESTALTEN

ALTE SCHMIEDE

Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Jungenwohngruppe im „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“

Schlatkow 24/25, 17390 Schmatzin
Tel.: 039724 26707 Fax: 039724 22784

Pädagogischer Ansatz

- Akzeptanz und Wertschätzung des jungen Menschen in seiner Besonderheit und Einmaligkeit
- Aufbau verlässlicher und belastbarer Arbeitsbeziehungen als Grundlage für die Auseinandersetzung mit Krisen und Konflikten im Alltagszusammenhang und vor dem Hintergrund der biografischen Erfahrungen
- Bewusstmachen und Fördern vorhandener Ressourcen
- Bewusstmachen eines hinderlichen Symptombildes unter alltagsrelevanten Bedingungen
- Trainieren angemessener Strategien zur Bewältigung der damit einhergehenden Beeinträchtigungen
- Aufbau und Training einer angemessenen Tagesstruktur
- Entdecken und Fördern eigener Freizeitinteressen und –begabungen
- Grenzerfahrungen und –erweiterungen durch erlebnispädagogische Maßnahmen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie

„Wer einen Menschen bessern will, muss ihn erst einmal respektieren.“

Romano Guardini

Therapeutische Begleitung

- Erstellen und Umsetzen eines individuellen Therapieplans im Therapiezentrum „Alte Schule“ z. B.:
 - Kunsttherapie
 - Reittherapie
 - Beschäftigungstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten
 - Töpfern
 - Musik- und Tanztherapie
 - budopädagogische Angebote
 - Kooperation mit der KJP Ueckermünde und deren Ambulanz in Anklam

Team

- Team aus erfahrenen pädagogischen Fachkräften unterschiedlicher Professionen entsprechend einem Stellenschlüssel 1:0,923
- Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung
- Fortbildung, Supervision
- psychologische Begleitung und Beratung, u. a. durch Psychologen der KJP

Zielgruppe

6 Jungen ab ca. 14 Jahre,

- die für einen absehbaren Zeitraum oder bis zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie leben können
- die auf Grund traumatischer biografischer Erlebnisse und Erfahrungen einen besonders hohen Förderbedarf haben
- die auf Grund psychischer/psychiatrischer Beeinträchtigung einer unterstützenden therapeutischen Begleitung bedürfen

Eine Aufnahme ist nicht möglich bei alltagsbestimmender Suchtmittelabhängigkeit, akuten Krankheitsbildern, die einer klinischen Behandlung bedürfen oder durchgängiger Gewaltbereitschaft, die die Sicherheit der anderen Bewohner oder der Mitarbeiter*innen ernsthaft gefährdet.

